

Datenschutzerklärung für die Hinweisgeberplattform

In der folgenden Erklärung möchten wir Sie darüber informieren, wie wir personenbezogene Daten im Rahmen unseres Hinweisgebersystems sammeln, verarbeiten und nutzen, wenn Sie uns einen Hinweis per Formular auf unserer Plattform zur Verfügung stellen. Unser Hinweisgebersystem wurde implementiert, um sicherzustellen, dass alle eingegangenen Hinweise auf transparente und faire Weise untersucht und bearbeitet werden. Bitte nehmen Sie sich einen Moment Zeit, um diese Datenschutzhinweise sorgfältig durchzulesen, bevor Sie eine Meldung abgeben.

1. Identität und Kontaktdaten des Verantwortlichen und seines Vertreters

Der Verantwortliche für die Datenverarbeitung ist

apt Holding GmbH
Rheinpromenade 11
40789 Monheim am Rhein
Deutschland
Tel: +49 2173 / 297 02 10

Wenn Sie Fragen haben, können Sie uns unter info.holding@apt-alu-products.com erreichen.

2. Kontaktdaten des Datenschutzbeauftragten

Unser Datenschutzbeauftragter ist unter datenschutz@apt-alu-products.com erreichbar.

3. Zwecke und Rechtsgrundlagen der Verarbeitung personenbezogener Daten

- Betrieb der Meldestelle und Führung des Verfahrens

Die Verarbeitung personenbezogener Daten im Rahmen des Hinweisgebersystems dient dazu, den Betrieb des Meldekanals zu gewährleisten, das Verfahren zur Untersuchung und Beurteilung von Meldungen zu führen und geeignete Folgemaßnahmen auf Grundlage der Untersuchungsergebnisse zu ergreifen. Das berechtigte Interesse besteht insbesondere darin, begangenes Fehlverhalten aufzuklären und zu sanktionieren.

Verstöße, die über ein internes Verfahren als Misstand gemeldet werden, können sein:

1. Verhaltensweisen, die einen sich gegen das Unternehmensinteresse richtenden Straftatbestand erfüllen (insbesondere Betrug und Fehlverhalten in Bezug auf die Rechnungslegung sowie interne Rechnungslegungskontrollen, Wirtschaftsprüfungsdelikte, Korruption, Banken- und Finanzkriminalität, verbotene Insidergeschäfte),
2. Verhaltensweisen, die gegen Menschenrechte (beispielsweise Ausnutzung günstiger Produktionsbedingungen im Ausland durch in Kauf genommene Kinderarbeit), Umweltschutzbelange oder gegen Vorschriften nach dem Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetzen verstoßen,
3. Verhaltensweisen, die unternehmensinterne Ethikregeln beeinträchtigen.

- **Einwilligung der hinweisgebenden Person**

In einigen Fällen kann es notwendig sein, Informationen über Ihre Identität oder über sonstige Umstände, die Rückschlüsse auf Ihre Identität zulassen, weiterzugeben. Dies ist nur dann zulässig, wenn die Weitergabe für Folgemaßnahmen, wie beispielsweise Ermittlungen oder rechtliche Schritte, erforderlich ist und die hinweisgebende Person zuvor ausdrücklich und in Textform in diese Weitergabe eingewilligt hat. Die Einwilligung würde für jede einzelne Weitergabe von personenbezogenen Daten gesondert eingeholt werden.

- **Datenverarbeitung für Zwecke des Beschäftigungsverhältnisses**

Sollten Sie selbst von einer dritten Person gemeldet worden sein, dient die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten zudem der Entscheidung über die Begründung, Durchführung und Beendigung eines Beschäftigungsverhältnisses und Ausübung oder Erfüllung der sich aus Rechtsnormen ergebenden Rechte und Pflichten. Die hierfür relevante Rechtsgrundlage ergibt sich aus der Durchführung des Beschäftigungsverhältnisses und aus der für die Aufdeckung von Straftaten notwendigen Verarbeitung, sofern dokumentierte, begründete Verdachtsmomente vorliegen und das schutzwürdige Interesse der betroffenen Person an dem Ausschluss der Verarbeitung nicht überwiegt.

- **Offenlegung an die zuständigen Stellen**

Die Weitergabe von Informationen über die Identität sowohl der meldenden Person als auch der Personen, die Gegenstand einer Meldung sind, sowie von sonstigen in der Meldung genannten Personen, dient dazu, eine effiziente Untersuchung und Bearbeitung der Hinweise zu ermöglichen und die notwendige rechtliche oder interne Aktion einzuleiten..

4. Kategorien personenbezogener Daten

Die Nutzung des Hinweisgebersystems erfolgt auf freiwilliger Basis. Wir erheben dabei folgende personenbezogene Daten und Informationen, wenn Sie eine Meldung abgeben:

- Informationen zur persönlichen Identifizierung des Hinweisgebers, wie z.B. Vor- und Nachname, Geschlecht, Anschrift, Telefonnummer und E-Mail-Adresse;
- Beschäftigteneigenschaft der apt Holding GmbH und deren verbundenen Unternehmen;
- Informationen zu betroffenen Personen, d.h. natürlichen Personen, die in einer Meldung als eine Person bezeichnet wird, die den Verstoß begangen hat, oder mit der die bezeichnete Person verbunden ist. Solche Informationen sind etwa Vor- und Nachname, Geschlecht, Anschrift, Telefonnummer und E-Mail-Adresse oder sonstige Informationen, die eine Identifikation ermöglichen;
- Informationen über Verstöße, die ggf. Rückschlüsse auf eine natürliche Person erlauben.

5. Empfänger oder Kategorien von Empfängern der personenbezogenen Daten

Der Zugriff auf die Daten ist auf einen sehr engen Kreis ausdrücklich autorisierter Mitarbeiter der apt Holding GmbH und deren verbundenen Unternehmen sowie der Mitarbeiter des Anbieters der Hinweisgebersystems beschränkt. In bestimmten Fällen kann eine Weitergabe an externe Stellen, wie z.B. Strafverfolgungsbehörden, erforderlich sein.

Unsere Hinweisgeber-Plattform wird auf einem externen Meldekanal „EQS Integrity Line“ des Hinweisgebersystems der EQS Group AG zur Verfügung gestellt. Die Anonymität Ihrer Hinweise ist durch technische und organisatorische Maßnahmen durchwegs gegeben. Hinweise sind Ende-zu-Ende verschlüsselt, gehostet auf ISO 27001 zertifizierten deutschen Servern. Die allgemeine Datenschutzerklärung von EQS finden Sie hier: <https://www.eqs.com/de/ueber-eqs/datenschutz/>.

Die Datenschutzhinweise der EQS Integrity Line finden Sie hier:

<https://eqs-ethics-line.com/index.php?action=showFooterLink&id=10>

Abhängig von der Art des Falles und den rechtlichen Anforderungen kann es sein, dass Informationen über die Identität der hinweisgebenden Person, der Personen, die Gegenstand einer Meldung sind, sowie von sonstigen in der Meldung genannten Personen oder über sonstige Umstände, die Rückschlüsse auf ihre Identität zulassen, an bestimmte Empfänger weitergegeben werden müssen. Dies können unter anderem Strafverfolgungsbehörden, Verwaltungsbehörden, Gerichte oder bestimmte Aufsichtsbehörden sein.

6. Übermittlung personenbezogener Daten an Drittländer oder internationale Organisationen

Die Datenverarbeitung wird primär in der EU stattfinden. Eine Übermittlung an Drittländer findet nur auf Basis geeigneter oder angemessener datenschutzrechtlicher Garantien zum Schutz von Betroffenen statt, z.B. wird durch Abschluss der sog. EU-Standardvertragsklauseln (SCCs) und ggf. zusätzliche technisch-organisatorische Maßnahmen abgesichert.

7. Speicherfristen für personenbezogene Daten

Personenbezogene Daten werden bis zur abschließenden Beurteilung des Hinweises und danach für zwei weitere Jahre aufbewahrt. Nach Ablauf dieser Frist werden diese Daten entsprechend den gesetzlichen Vorgaben gelöscht. Erweist sich ein gemeldeter Verstoß als unbegründet, werden die erhobenen Daten unverzüglich gelöscht.

Überdies können personenbezogene Daten nach den strafrechtlichen Vorschriften für die Zeit aufbewahrt werden müssen, in der Ansprüche gegen den jeweiligen Beschuldigten eines Fehlverhaltens geltend gemacht werden können (gesetzliche Verjährungsfrist von drei oder bis zu dreißig Jahren). Auch können uns andere zwingenden gesetzlichen Aufbewahrungsfristen (z.B. nach dem Steuer-, Handels- oder Abgabenrecht) zu einer längeren Speicherung Ihrer Daten verpflichten.

8. Das Bestehen des Rechts auf Auskunft, Berichtigung, Löschung, Einschränkung der Verarbeitung, Widerspruch und Datenübertragbarkeit

Nach dem europäischen Datenschutzrecht haben Sie und die im Hinweis genannten Personen das Recht auf Auskunft, Berichtigung, Löschung, Einschränkung der Verarbeitung und in bestimmten Fällen das Recht auf Datenübertragung.

Bitte beachten Sie, dass je nach dem Inhalt Ihrer Meldung bestimmte Rechte unter der DSGVO eingeschränkt werden können. Art. 23 DSGVO erlaubt es Mitgliedstaaten, gesetzliche Maßnahmen zu ergreifen, um bestimmte Rechte und Pflichten einzuschränken, wenn dies notwendig und verhältnismäßig ist, um beispielsweise die Sicherheit des Staates, die Verteidigung, das öffentliche Sicherheitsinteresse, die Verhütung, Untersuchung, Aufdeckung und Verfolgung von Straftaten oder Verstößen gegen die berufliche Standesordnung, den Schutz wichtiger Ziele des allgemeinen öffentlichen Interesses, den Schutz der Unabhängigkeit der Justiz und gerichtlicher Verfahren, den Schutz der Betroffenen oder der Rechte und Freiheiten anderer zu gewährleisten.

Bei Fragen oder Bedenken zu Ihren Rechten als betroffene Person empfehlen wir Ihnen, sich an unseren Datenschutzbeauftragten unter datenschutz@apt-alu-products.com zu wenden.

9. Das Recht, die Einwilligung zur Weitergabe personenbezogener Daten jederzeit zu widerrufen

Sollten Sie zur Weitergabe der Informationen über Ihre Identität oder über sonstige Umstände, die Rückschlüsse auf diese zulassen, eingewilligt haben, können Sie diese widerrufen.

10. Das Recht, eine Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde einzureichen

Sollten Sie der Ansicht sein, dass die Handhabung Ihrer personenbezogenen Daten datenschutzrechtliche Bestimmungen missachtet, können Sie jederzeit eine Beschwerde bei der zuständigen Datenschutzbehörde einreichen. Dies könnte die Behörde sein, die für Ihren gewöhnlichen Wohnort, Ihren Arbeitsort oder den Ort des vermuteten Verstoßes zuständig ist. Bitte beachten Sie, dass dieses Recht unabhängig von anderen verfügbaren administrativen oder gerichtlichen Rechtsmitteln besteht.

11. Sicherheit Ihrer personenbezogenen Daten

Wir treffen alle angemessenen notwendigen technischen und organisatorischen Maßnahmen, um die Sicherheit Ihrer personenbezogenen Daten zu gewährleisten und sie vor unbefugtem Zugriff und Missbrauch zu schützen.